

NEWSLETTER

Februar, 1/2014

Liebe Freund_innen,

dies ist der neue Newsletter, mit denen wir Sie/euch über die Aktivitäten der KuB informieren. Er kann über unsere Homepage abonniert werden.

// **2013 wurde die KuB 30 Jahre alt!** Zum Jubiläum fand im November im SO 36 eine große Feier statt. Eine **Broschüre** zur Geschichte der KuB ist im Büro erhältlich, sowie als PDF-Format unter www.kub-berlin.org/images/stories/dokumente/30JahreKuB-Broschuere.pdf. Seit den 1980er Jahren besteht ein Großteil unserer Arbeit aus Beratungen, Deutschkursen und Begleitungen zu Behörden vorwiegend auf ehrenamtlicher Basis.

// Im letzten Jahr hatten wir erstmals realistische Aussichten, die Arbeit der KuB über Landesmittel zu sichern. Mit viel Engagement haben wir beim Berliner Senat einen Antrag eingereicht. Dieser wurde jedoch abgelehnt. Die **Finanzierung** der laufenden Kosten und der nötigen bezahlten Stellen ist damit **nach dem Herbst 2014 nicht mehr gesichert**.

So läuft die Finanzierung von StUBs (**Projekt für schutzbedürftige Flüchtlinge**) im No-

vember 2014 aus. Die Mitarbeiter_innen von StUBs arbeiten gemeinsam mit den Betroffenen erfolgreich an ganzheitlichen Lösungen für die individuellen Problemlagen von Minderjährigen, Frauen und Opfern sexueller Gewalt.



An Räumlichkeiten ist die KuB ohnehin **unterversorgt**. Ende 2013 ist nun noch ein weiterer Raum weggefallen.

Um die Unterstützung für die KuB zu bündeln und die Kooperation mit unseren Partnern zu stärken, bauen wir daher momentan einen **Freundeskreis** auf. In den kommenden Wochen werden hierzu Einladungen verschickt werden.

// In **Mutter-Kind-Deutschkursen** können Flüchtlinge in der KuB nun zweimal in der Woche ihre Deutschkenntnisse verbessern. Dazu findet eine Kinderbetreuung statt, damit sich die Mütter ungestört auf den Unterricht konzentrieren können. Außerdem bieten wir täglich auf verschiedenen Niveaus kostenlose Deutsch- und auch Alphabetisierungskurse an.

Neben dem umfangreichen alltäglichen „Lehrbetrieb“ gab es im Januar wieder eine Deutschkursfeier. Der Abend wurde von den Teilnehmenden sowie den Lehrer_innen selbst organisiert und bestand aus einem leckeren Büffet, Spielen und Filmvorführungen. Solche Zusammenkünfte sollen in Zukunft in regelmäßigen Abständen wiederholt werden. Außerdem führte ein gemeinschaftlicher Ausflug alle Interessierte ins Berliner Aquarium.



// Im November fand eine unserer beliebten **Solipartys** statt. Im Tommy Weisbecker Haus spielten Szenegrößen wie Lena Stoehrfaktor

und Guts Pie Earshot. Ab März wird es auch wieder eine monatliche KuB-Volksküche geben, und zwar in der B-Lage in Neukölln (siehe Termine).

// Seit Herbst 2012 arbeitet die KuB in einem **kunsttherapeutischen Projekt mit minderjährigen Flüchtlingen**. Die Kinder werden in Gruppen mit je zehn Teilnehmer_innen betreut.

Die Nachfrage wächst stetig. In den letzten Monaten konnte das Angebot deutlich vergrößert und weiter entwickelt werden. So findet in einer Erstaufnahmestelle in Spandau wöchentlich ein Kunstatelier statt. Dabei arbeitet die Fachgruppe eng und kontinuierlich mit den örtlichen Sozialarbeiter_innen zusammen. In einem Heim in Köpenick soll es ab Mitte Februar ein ähnliches Kunstatelier geben.

Die Rückmeldungen sind durchweg positiv: Nach Angaben von Sozialarbeiter_innen aus den Wohnheimen hilft die Kunsttherapie den Kindern und Jugendlichen, ihren Alltag besser zu bewältigen. Vor kurzem wurde die Arbeit der Fachgruppe in einem Kreuzberger Projekt vom „Berliner Ratschlag für Demokratie“ ausgezeichnet.

// Die Fachgruppe **Psychosoziale Beratung** bietet je nach Bedarf Einzelgespräche, längerfristige Beratung oder Hilfestellung bei der Suche nach Therapeut_innen an. Sie besteht zur

Zeit aus fünf Psycholog_innen und einer Psychologiestudentin.

Die Fachgruppe bemüht sich, eine Beratung nach Bedarf sicherzustellen und Hilfesuchende der Problemlage gemäß an entsprechend Ausgebildete weiterzuleiten. Die Kapazitäten sind jedoch leider begrenzt, so dass es zu Wartezeiten von ein, zwei Wochen kommen kann.

// Im Frühjahr dieses Jahres besucht das Projekt **Persische Hörbücherei** den Iran und verteilt Mp3-Player an Gehörlose, um ihnen den Zugang zur Hörbücherei zu ermöglichen.

// Der ASStA der Uni Potsdam bietet seit November 2013 in Kooperation mit der KuB eine **Beratung** für ausländische Studierende an. In deren Rahmen werden aufenthaltsrechtliche Fragen durch Experten kostenlos geklärt.

// **Hinweise:**

Der **Jahresbericht** über die Aktivitäten der KuB im Jahr 2013 findet sich auf unserer Homepage: http://www.kub-berlin.org/images/stories/dokumente/2013_jahresbericht.pdf

Das Bürokratendeutsch von Behördenformularen stellt eine große Hürde für Flüchtlinge und Migrant_innen dar. Ein Projekt der KuB möchte **durch Übersetzungen Abhilfe** schaffen.

fen. Dafür sammeln wir per **Crowdfunding** das nötige Geld:

<http://www.betterplace.org/de/projects/16145-formulare-verstehbar-machen-ein-ubersetzungsjahresbericht>

Eine Projektgruppe der KuB hat in einer 60-seitigen Broschüre die Asylverfahrensstandards, Rechtslage und **Lebensbedingungen von Asylsuchenden auf Zypern** dokumentiert. Sie können das Heft bei der KuB bestellen oder direkt herunterladen: <http://www.kub-berlin.org/index.php/component/content/article/13-sonstiges/sonstiges/307-asyl-in-der-republik-zypern-eine-dokumentation>



// **Termine:**

- # 05. März, 15.30-16.30: Einschreibung in die Deutschkurse
- # 19. März: Volksküche in der B-Lage (Mareschstr. 1)
- # 22. März: KuB-Soliparty im Tommy Weisbecker Haus (Wilhelmstr. 9)